

Hartmut Leppin

Thukydides und die Verfassung der Polis

Ein Beitrag zur
politischen Ideengeschichte
des 5. Jahrhunderts v. Chr.



Akademie Verlag

Inhalt

Vorwort	6
× Einleitung	7
I. Thukydides und die Verfassungsformen	20
I. A. Die Differenzierung der Verfassungsformen: Auf dem Weg zur Verfassungstypologie	20
I. A. 1. Die Tyrannis und ihre Gegner	22
I. A. 2. Die Ausbildung oligarchischen Denkens	32
I. A. 3. Demokratienahe Denker: Protagoras, Demokrit und der <i>Anonymus Iamblichi</i> . 41	
I. A. 4. Nachbemerkung: Die ungleiche Trias der Verfassungsformen	55
I. B. Die Verfassungstypologie bei Thukydides: Die narrativen Parteien	59
I. B. 1. Bestandsaufnahme: Die Verfassungsformen	60
× I. B. 2. Verfassungsformen im politischen Kampf	73
I. C. Die Reden und die Verfassungstypologie	82
I. C. 1. Die Reden und das Urteil des Thukydides	83
I. C. 2. Demokratie und Oligarchie in den thukydideischen Reden	86
I. C. 3. Strukturprobleme der Polis in den thukydideischen Reden	101
II. Masse und Elite bei Thukydides	107
II. A. Anthropologische Voraussetzungen	107
II. B. Die Masse und die Politik	123
II. C. Die politische Elite	132
II. C. 1. Demokratische und oligarchische Eliten	132
II. C. 2. Exkurs: Die Lehre vom Recht des Stärkeren	137
× II. C. 3. Exponierte Persönlichkeiten bei Thukydides	143
III. Gute Formen staatlicher Ordnung	171
IV. Schluß	185
Anhang	203
A. Das Kapitel 3,84	203
B. Brasidas in der Lynkestis	204
C. Μετριότης bei Thukydides	206
Literaturverzeichnis	209
Indices	229
Allgemeines Register	229
Register griechischer Begriffe	235
Quellenregister	236